

Saale-Zeitung.

weder die Spaltseite oder deren Stamm mit 20 Pf., jede aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

Erhebt jährlich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Schmuckzwanzigster Jahrgang.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimaliger Auslieferung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgeb. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Nr. 297.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 29. Juni

1892.

Die Krieg - die Frieden!

Seit der Beendigung des deutsch-französischen Krieges erheben wir uns in Deutschland der Segnungen des Friedens, dessen Erfüllung wir der nimmer rastenden Vorhut und Wachsamkeit unserer Staatseidgenossen...

Kein Wunder, daß dieser glückliche Zustand nicht etwa nur von den Feinden der bestehenden Ordnung ausgebaut wird, sondern auch bei ihren Freunden erste Schürkungen nachdrückt, da er geeignet scheint, der Unlustpartei Wasser auf die Mühle zu gießen. In westlichen Ländern und unter Anhängern verschiedener politischer Parteien macht sich eine Bewegung geltend, die dafür eintritt, daß die sich immer drohender entwickelnden Waffenrüstungen Einhalt gelte...

halten sich dabei, der Mutz und die Entfaltung, die treue Pflichterfüllung und der Geist der Aufopferung. Ohne den Krieg würde die Welt in jähnlich gerathen und sich in Materialismus verlieren.

Auf die Autorität des großen Schachendensers können sich also die Friedensschwärmer ebensowenig berufen wie die Kriegsschwärmer, und wenn wir auch die Bestrebungen der ersten einzuweisen noch für verfehlt halten, so können wir uns doch auch denen nicht anschließen, die mit einer gewissen leichtfertigen Begeisterung vom Kriege sprechen...

Können die Kriege und ihre Schreden, können die Rüstungen und ihre Opfer nicht ganz entböhrt werden, so ist doch ihre Einschränkung und Milderung zu wünschen und anzustreben. Das ist der gesunde Kern der Friedensbestrebungen, die wir in diesem Sinne, bei allem Patriotismus, bei aller Liebe zu unserem Volk und Heer willkommen heißen können.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Juni. Der Kaiser ist an Bord des "Kaiseradler" heute vormittag 10 1/2 Uhr unter dem Salut der Flotte im Flecken-Daun wieder aufgefahren, er warnte eine Lection des Marine-Einheitskurses bei und unter dem nachmittags mit dem Prinzen Heinrich an Bord der "Seydlitz" eine Segelfahrt und feierte um 6 1/2 Uhr nach dem "Kaiseradler" zurück.

Eine Nachricht, daß der Kaiser von Ausland dem Grafen Waldersee den Auftrag erteilt hat, in dessen Namen Gräfin an den Fürsten Bismarck zu übermitteln, wird dem „Hamb. Korv.“ von Kiel aus folgenbemerkt bestätigt.

Auf Grund besserer Information kann ich Ihnen mitteilen, daß der Kaiser von Ausland bei der Verabschiedung des Grafen Waldersee wiederholt hat, seine Gräfin an den Fürsten zu übermitteln. Graf Waldersee wurde überhaupt vom Kaiser von Ausland in fast auffallender Weise ausgezeichnet, und auch Graf Schadowitz verlor hier fast ausschließlich (?) mit dem Grafen.

Der Minister des Innern hat zur Befestigung, hinsichtlich der Bestimmungen des Gesetzes, betr. Aenderung des Wahlverfahrens vom 24. Juni v. J. zur Wahl zum Abgeordnetenhaus den Zweck erreicht, und um den Einfluß des neuen Einfontensteuer-Gesetzes auf das Wahlrecht und Abstammungslisten in verschiedenen Wahlbezirken angeordnet.

Ueber den Gegenstand betr. die kommunale Besteuerung des Reichsstaats, welcher nach den jüngst mitgetheilten Aenderungen des Staatssekretärs des Reichsschatzamt vorausichtlich in der nächsten Session dem Reichstage zugehen wird, verlaute folgendes:

Der Entwurf ist schon seit längerer Zeit in Vorbereitung. Bereits Ende 1890 waren die zuständigen Reichsbehörden in Erörterungen darüber eingetreten, ob nicht die Frage der Steuerpflicht des Reichsstaats einer Neuregelung bedürfe. Die Reichsverwaltung sah damals die rechtliche Sachlage so an, daß das Reich vermöge seiner staatsrechtlichen Stellung als der Gesamtheit seiner Glieder zur vollen Einheit zusammenfassende Organismus grundsätzlich der Finanzbehörde der einzelnen Bundesstaaten und dem daraus abgeleiteten Steuerungsrecht der Gemeinden nicht unterworfen sein. Da nach konnte das Reich nur so weit zur Steuer herangezogen werden, als reichsgesetzliche Bestimmungen hierfür einen Titel bilden. Ein solcher besteht hinsichtlich der dinglichen Steuern, weil das Gesetz über die Rechtsverhältnisse der zum dienstlichen Gebrauche einer Reichsverwaltung bestimmten Gegenstände vom 26. Mai 1878 in § 1 Absatz 2 in dem Besitze des Reichs befindlichen Gegenstände hinsichtlich der Vertheilung von Steuern und sonstigen dinglichen Steuern den im Eigenthum des einzelnen Staates befindlichen gleichartigen Gegenständen gleichstellt. Auch hier ist aber die Landesgesetzgebung vertrieben. In Eltern-Verträgen ist beispielsweise Staatsgut nur insofern steuerpflichtig, als dasselbe einen Ertrag abwirft, während in Württemberg die im Besitze des Reichs befindlichen Gegenstände hinsichtlich der Vertheilung von Steuern und sonstigen dinglichen Steuern den im Eigenthum des einzelnen Staates befindlichen gleichartigen Gegenständen gleichstellt. Auch hier ist aber die Landesgesetzgebung vertrieben. In Eltern-Verträgen ist beispielsweise Staatsgut nur insofern steuerpflichtig, als dasselbe einen Ertrag abwirft, während in Württemberg die im Besitze des Reichs befindlichen Gegenstände hinsichtlich der Vertheilung von Steuern und sonstigen dinglichen Steuern den im Eigenthum des einzelnen Staates befindlichen gleichartigen Gegenständen gleichstellt. Auch hier ist aber die Landesgesetzgebung vertrieben.

werden soll. Möglic dürfte der betreffende Gesetzentwurf noch nicht fertiggestellt sein. Die Vorarbeiten haben sich sowohl auf die formale als auf die materielle Neuregelung der Angelegenheit bezogen.

Seitens des Kaisers in in ferner ist den Provinzial-Statthaltern und Regierungen am 24. Juni folgende Verfügung zugegangen:

Der Erlass vom 14. Mai d. J. durch den die bisherige reberfallige Vertheilung der Seminarien, nach Ablegung der ersten Lehrprüfung jede von der zuständigen Stelle ihnen zugewiesene Stelle im öffentlichen Schuldienste zu übernehmen, für die Zukunft von drei auf fünf Jahre verlängert wird, hat, wie mir bekannt geworden, an manchen Stellen eine rechtshändige Auslegung erfahren. Schuldverhältnisse ist nicht beabsichtigt, die auf der bisher aufgestellten Meieren beruhende Vertheilung der Seminarien und Lehrer einseitig zu erweitern. Der Erlass bezieht sich vielmehr nur auf diejenigen Lehrpersonen, welche in Zukunft in ein Schuldverhältnis eintreten und bei der Aufnahme den üblichen Nachweis in der vorgedachten neuen Fassung zu unterbreiten haben.

Berlin, 28. Juni. S. M. Kreuzerfregatte „Gospitz“, Kommandant Korvettenkapitän Kirchgoff, hat heute von Wden die Heimreise fortgesetzt.

Captivi gegen Bismarck.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ beschäftigt sich heute in zwei Leitartikeln, anscheinend hochhoffentlich Ursprung, mit den gestrigen Mittheilungen des Bismarck über Captivi, welche die „Westd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht hatte, und dem Wiener „Blatt“. In der ersten Nummer der „Westd. Allg. Ztg.“ bemerkt das ehemalige Blatt Bismarck's und jegliche Organ Captivi's:

Es ist einem großen Theil der Nation schmerz geworden, zu glauben, daß die seit zwei Jahren in der Presse des In- und Auslandes aufeinander folgenden, mehr oder weniger erbitterten Angriffe gegen die gegenwärtige Regierung, gegen einzelne Mitglieder derselben, so selbst gegen eine noch höhere Stelle, in der That auf den Fürsten Bismarck zurückzuführen seien. Die Meinung noch immer geblieben, daß der Herr Fürst, welcher die Verantwortung der Regierung zu übernehmen will, die das auf sich zu nehmen haben wie gerade andere Anstalt, sondern wegen der Kränkung, die die große historische Gestalt des Angewiesenen dadurch erfahren muß, und wegen der Schädigung, die Staat und Reich dabei erleiden können. Das sorgfältigste Angreifen gegen die höchsten Beamten des Reichs ist die Kraft der Staatsgewalt nach innen wie nach außen schwächen, ist eine Wahrheit, die Fürst Bismarck nie verkannt hat. Wir haben, wenn er, so lange er im Amte war, politische Gegner mit allen ihm erlaubten und von der öffentlichen Meinung noch immer gebilligten Mitteln befohlen, den Grund dafür mag darin liegen, daß er eine Schätzung der Regierung vorbeugen wollte. Aber selbst er hat die Gegenseite für richtig zu halten. Warum aber? Wollen wir nicht annehmen, daß es dem ersten Reichsminister nur darum zu thun sei, seiner persönlichen Vertheilung Lust zu machen, so bleibe mir die andere Erklärung, daß er einen Wechsel in den Verhältnissen der Regierung herbeiführen wolle. Wir müssen nicht, wie er sich den Erlass für die gegenwärtige Regierung denkt, aber wir befragen, daß die Mittel, welche er in Bewegung setzt, wenn sie überhaupt Erfolg haben, noch weiter wirken und eine viel tiefer Erörterung unseres Staatslebens zur Folge haben könnten.

Gegen die Aenderung Bismarck's, daß seit seinem Rücktritt der persönliche Einfluß auf den Kaiser von Ausland gefahren sei, dessen persönliches Vertrauen der Fürst besitzen habe, richtete sich u. a. die folgenden Bemerkungen des zweiten Artikels:

Hier liegt eine der interessantesten Selbstzeugnisse vor. Was man genötigt, das Verhältniss zum Reich gegen Ausland im Jahre 1879 mit Oesterreich zu schließen, Fürst Bismarck, der hat im Jahre 1887 die Lombardstrafe der russischen Staatspolitik durch die deutsche Reichsarmee verboten? Fürst Bismarck! Das wichtigste Verhältnis zu Ausland ist die Erblichkeit, die Fürst Bismarck seinem Nachfolger hinterlassen. Sollte aber hiergegen der Fürst behaupten, durch seine Unterredungen mit dem Kaiser von Ausland im Herbst 1887 und im Herbst 1889 habe er jedes Mißtrauen und jede Verthimmung auf russischer Seite beseitigt, so möge er sich doch die russischen Zeitungen vom Anfang des Jahres 1890 vorlegen lassen. Ohne Ausnahme haben diese Zeitungen das Jahr 1890 als ein glückliches für Ausland gewertet, weil es die Entfernung des Fürsten Bismarck aus dem öffentlichen Amt gebracht habe. Einige Aenderungen dieser Ansicht haben die seitdem ununterbrochen fortgesetzten Bemerkungen des Fürsten, sich als den wirksamen Freund Russlands hinzustellen, allerdings ausergebracht. Aber im „Globe“ einem Blatt, das, wie uns oft berichtet worden, jeden Tag an dem Reichstag des russischen Reichs liegt und auch von der russischen Familie gelesen wird, in diesem Blatt lesen wir noch am 18. Juni d. Juni d. J. folgendes in einem Artikel, der die Lebensarbeit trägt „Drei Gruppen“:

„Im gegenwärtigen Augenblick, wo Deutschland sich vielmehr am Vorabend einer entscheidenden Schlacht befindet, die es den direkten Folgen der Bismarck'schen Politik verdanken wird, ist es angezeigt, einen Rückblick auf die Politik zu werfen. Es war dem Fürsten nicht beizufallen, heißt es am Schluß. „Inland seine Donatbarkeit auf die Welt zu belegen, von er sie 1866 Oesterreich - für seine Hilfe im dänischen Krieg - und 1870 Frankreich - für seine Neutralität im österreichischen Krieg - bezogen hatte, aber einige Vorbeerechtungsregeln hatten er bereits getroffen. Ein Hauptziel persönlicher Vertrauen angelegener Dreie-



Schlagel aus Böben ein Hauptverbrechen verübt. Die ...

Vermischtes.

Die größte elektrische Bahn des Continents wird nach ihrer Fertigstellung die ...

Der orkanartige Sturm der letzten Tage hat leider auf See ...

Ein wunderbares Wiedersehen. Seit einigen Tagen weiß in ...

Man wundert sich, die Witwe jenes Finanzmannes, der zur ...

Einrichtung. Gestern früh 6 Uhr wurde in Polen der ...

Merkmal. Aus Porto Alegre wird telegraphisch, daß ...

Eisenbahnunfall. Auf der Ribau-Romruer Bahnlinie, ...

Cholera. Nach in Petersburg eingegangenen, den Zeitraum ...

Verwaltungsbericht. In Stuttgart ist der Vorstand der ...

Meteorologische Station zu Soltau.

Table with 3 columns: Station name, Date (28. Juni 9 U. ab.), and Date (29. Juni 7 U. mg.). Rows include Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Wasserwärme d. Saale, mittl. u. v. Flora = 17.18° R.

Witterungsverhältnisse für die nächst. Tage l. mittl. Deutschland. Bei der gleichmäßigen Verteilung des ...

Zeitungsnachrichten.

Berlin, 29. Juni, vorm. 7 1/2 Uhr.

London. Der „Post“ zufolge ist der Beginn der ...

London. Der neue griechische Dampfschiff „Maria“, ...

Belgrad. Der in letzter Zeit viel genannte Agent des ...

Letzte Telegramme.

Berlin, 29. Juni. [Orig. Telegr.] Ein Aufbruch des ...

Brinn, 28. Juni (abends). Kaiser Franz Josef wurde ...

London, 28. Juni (abends). Eine besondere Ausgabe des ...

Rom, 28. Juni (abends). Der Ministerpräsident Giolitti ...

Sofin, 28. Juni (abends). Der bulgarische Kriegsminister ...

Wien, 28. Juni (abends). Die Regierung hat von der ...

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Dortmund, 28. Juni. [Orig. Telegr.] Infolge der Inbetrieb- ...

Prag, 28. Juni. Vor Beginn der heutigen Hauptversammlung ...

Dividenden. Basel, 28. Juni. Die heutige Versammlung ...

Wien, 28. Juni. Die Generalversammlung der Oesterreichischen ...

Buenos Ayres, 27. Juni. [Telegr.] Goldagio 208.00.

Rio de Janeiro, 27. Juni. [Telegr.] Wechsel auf London 10%.

Wasserstände. (+ bedeutet über, - unter Null.)

Table with 3 columns: Station name, Date, and Water level.

Moldan. Isar. Eger. Elbe.

Table with 6 columns: Station name, Date, and Water level.

Beobachtet nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombau-Verwaltung.

Fahrtiefen am 27. Juni.

Ustratz. 1.65 bei Nissnitz.

Waaren- und Produktenberichte.

Berlin, 27. Juni. (Amtlich.) Spiritus mit 50 M. Verbrauchs- ...

Spiritus mit 60 M. Verbrauchsabgabe per 100 l 100%, gleich 10,000% ...

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt ...

Spiritus mit 80 M. Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt ...

Königsberg, 28. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 55,20, do. loco ...

Stettin, 28. Juni. Spiritus matter, loco mit 70 M. Konsumt. ...

Breslau, 28. Juni. Spiritus loco mit 100 l 100%, exkl. 50 M. Verbrauchs- ...

Paris, 28. Juni. Spiritus fest, per Juni 43,50, per Juli 47,50, ...

Petroleum.

Stettin, 28. Juni. Loco 10,00.

Hamburg, 28. Juni. Petroleum ruhig, Standard white loco ...

Berlin, 28. Juni. Petroleum ruhig, Standard white loco ...

Königsberg, 28. Juni. Petroleum ruhig, Standard white loco ...

Wien, 28. Juni. Petroleum ruhig, Standard white loco ...

Stettin, 28. Juni. Petroleum ruhig, Standard white loco ...

Liverpool, 28. Juni. Petroleum ruhig, Standard white loco ...

New York, 28. Juni. Petroleum ruhig, Standard white loco ...

Mehl.

Berlin, 28. Juni. (Amtlich.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. ...

Stettin, 28. Juni. (Amtlich.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. ...

Petersburg, 28. Juni. Hanf loco 46,00. Leinsaat loco 14,50.

Futterartikel.

Hamburg, 27. Juni. Palmkuchen, deutsche 120 M. Cocos- ...

London, 27. Juni. Palmkuchen, deutsche 120 M. Cocos- ...

Stettin, 27. Juni. Palmkuchen, deutsche 120 M. Cocos- ...

New York, 27. Juni. Palmkuchen, deutsche 120 M. Cocos- ...

Chemische Produkte.

London, 27. Juni. Chlorsulphat 8 sh. 3/4-4 d. für gewöhnliche ...

Metalle.

Breslau, 28. Juni. Zink Hohlenhochmarke 21,50 bez.

Glasgow, 28. Juni. Roh Eisen. Mixed numbers warrants 41 sh. 4 1/2 d. ...

London, 28. Juni. Chili-Kupfer 45, per 3 Monate 45 1/4.

London, 28. Juni. Eisen, Span. 10 1/2, Lstr. engl. 10 1/2, Lstr. Zinn ...

New York, 28. Juni. Zinn Strain 21,65 Doll. Estr. Nr. 1 ...

Wolle. Baumwolle.

Leipzig, 28. Juni. Kammerling-Terminhandel. La Plata ...

Bremen, 28. Juni. Woll-Terminhandel. La Plata ...

Manchester, 28. Juni. Woll-Terminhandel. La Plata ...

Bremen, 28. Juni. Woll-Terminhandel. La Plata ...

Produktenbörse in Chicago.

am 28. Juni (Telegr.). Weizen per Juli 78 1/2, per Aug. 78 1/2. Mais per Juli 50 1/2. Speck ...

# Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab habe ich mein Geschäft von Grosse Ulrichstrasse 36

**nach Grosse Ulrichstrasse 8**

verlegt und bitte meine werthe Kundschaft, die im alten Lokal übergebenen Sachen in meinem neuen Laden

**Grosse Ulrichstrasse 8**

abholen zu lassen, gleichzeitig ergebenst ersuchend, mir ferner gehabtes Vertrauen zu erhalten und im neuen Geschäftsfokal zu überbringen.

Hochachtungsvoll

**Bernhard Dalichow,**  
Chemische Wasch-Anstalt und Färberei.



Nicht zu verwechseln mit den sich nicht beschränkend, Zerkulden, trocken in sechs Stunden fest. Ist für Maler und im Hausgebrauch besonders zu empfehlen. **Großartiger Umsatz.**

Souvenir-Verlag:  
**H. A. Scheidelwitz,**  
Geißstr. 67. Gartenstraße 1. Farbenhandlg.

**Pianinos** äußerst solide Bauart, edler Ton, elegante Ausstattung, empfindlich unter höchster Garantie zu möglichen Kostpreis, v. 400-900. Die renommierte Fabrik v. C. Hölling & Spangenberg, Zeitl. Pianomagazin Halle a. S., Georgstraße 6, Vertreter: H. Böhl.

Vermittlung guter Pianinos.  
Größtes Lager aller Arten  
**Böttcherwaaren.**

G. Zander, Gr. Klausstraße 12.  
**Anzugstoffe,**

gute Qual. in neuesten Modellen, f. Herren u. Knaben. Sammetlich in modernsten Farben zu eleganten Promenadenkleidern u. Regenmänteln, beweihe jedes Maß zu höchst billigen, Probeenfr. **Max Niemer,** Sommerfeld, H. 2.

**Einkauf** von Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, Metallen, neuen Tischschritten zu bekannt hohen Preisen.  
**A. Rebuschius,** Gr. Brauhausg. 2.

## Bruno Freytag

Leipzigerstrasse 103/104. — Fernsprecher 379.

**Meubles-, Gardinen- und Portièren-Stoffe**  
in grossartigen Sortimenten aller Fabrikate.

**Ecrü-Gardinen u. Stores.**

**TEPPICHE**  
in Velours, Tapestry, Germany u. Brüssel,  
nur bewährte beste Fabrikate.

Specialität:  
**Geknüppte Smyrna-Teppiche**  
stets in allen Grössen u. reichster Muster-Auswahl vorrätig.  
Anfertigung nach Mass u. architektonischen Skizzen.

**Reise-Decken, Schlaf-Decken, Tisch-Decken.**

Linoleum, Delmenhorster und Cöpenicker Fabrikate.

Proben- und Auswahlendungen stehen franco zu Diensten.

Nicolaistraße 2.  
Frankenleistungen in Porzellan, Steingut, Majolika, Crystall- und ord. Glas. **A. Knabe, Halle a. S.** Tafel-, Kaffee-, Back-, gebläute, Porzellan- und Weingläser. **Hotelinrichtungen.**  
gegründet 1826. **gegründet 1825.**

Nicolaistraße 2.  
**Bücher** aus allen Wissenschaften kauft stets zu höchsten Preisen **M. Oschmann's** Antiquariat, Halle a. S.

**Grosse Botten 12 M.**  
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn b. Gust. Duffig, Berlin, Bräutigamstr. 43. Preisliste gratis und franco. **Viele Anerkennungschriften.**

**Spottbillig!**  
**Gebrauchte Kleiderchränke,** zweiflüchtig sechs Mark, einbürtig vier Mark, **Wäschische 1 Mark 50 Pfg.** neue Möbel zum Selbstkostenpreis. **C. Müller, Thorstraße 36.**

Eine liegende 8-10pferdige Dampfmaschine ist preiswerth zu verkaufen. **Mollerei Cöthen c. G. m. u. S.**

**Neue und gebrauchte** Möbel, Ledertische, Kastenregale, Schiebefchränke, Doppelte u. einfache Putze in allen Größen, Brief- und Bücherregale, Feuer u. diebstahrsichere Geldchränke u. s. w. in allen Größen. **C. Müller, Thorstraße 36.**

**Große Auswahl** neuer u. wenig gebrauchter Möbel als: Sopha's, Kleiderchränke, Vertikals, Kommoden, Tische, Stühle in Kuchbaum, Mahagoni und Birke, Kleiderchränke, Küchenchränke, Bettstellen mit und ohne Matrassen, antike und moderne Bilder mit und ohne Schlagwerk hat billig zu verkaufen **Fr. Noack, Geißstr. 18/19.**

Eine eiserne Wendeltreppe, 4 u. hoch, verkauft billig **Geißstraße 20.**

Ein Klavier oder Pianino, gebraucht, aber noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Adressen unter N. 2764 an die Exped. d. Bl.

Ein Paucelsotha mit Spiegel, neub. fast neu, sowie ein Trümmerspiegel billig zu verkaufen. **Friedrich Pelicke, Geißstr. 22.**

**Spiritus** zu Brenn- und technischen Zwecken offerirt sehr billig **C. Kaiser, Schmeerstraße 24.**

**Butter-Abflog.** 8 1/2 Pfund feinste Sibirien-Ladefutter liefert kostenfrei zu 9 Mark. **J. Bilger, Döberach (Warttemberg).**

Feine Natur-Zafelbutter, 10 Pfd. Bolkhof für RM. 7.50 verpackt fr. gegen Nachn. **Frau Mathilde Weber, Friedrichsberg O/B.**

## Zur Reise-Saison

empfehl  
**Staub-Mäntel, Gummi-Mäntel, Plaids, Gavelocks, Ulster, Valetots, Jaquets, Sommer-Schlafrocke etc. etc.**

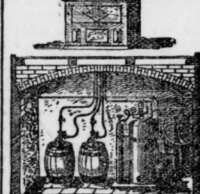
**F. J. Schultz,** Gr. Steinstraße 16.

## I Eisernes Baumaterial, I

als: Träger, Schienen, Säulen, Platten, Fenster etc., sowie complete eis. Baukonstruktionen, Rühringe etc. liefern als langjährige Specialität schnell und ladungsmäßig zu vortheilhaftesten Bedingungen. **Grosse Lager.**

**Hingst & Scheller,** Halle a. S., Wuchererstrasse 64, gegenüber dem landwirthschaftlichen Institut.

## Bierdruckapparate



neuerer und better Construction, nach Polizeivorschrift, mit Luft-, Kohlen- säure- oder Wasserdruck, sowie solche mit Reducirventil, empfehle zu vortheil Preisen und coulantem Bedingungen. Reparaturen und Umänderungen aller Art.

**Carl Berger, Halle a. S.** Gottesackerstraße 15 (Nähe des Leipziger Thurmes), älteste u. größte Bierdruckapparatfabrik am Plage. (Gegr. 1871). Inhaber der silbernen Medaille.

Mit der amtlichen Revision der Bierdruckapparate beauftragt.

## Oelfarbenanstrich f. Façaden

mit Veiterprüfung liefert zu äußerst billigem Preise **W. Evers, Grünstraße 6, I.**

## Sendenbarchente,

fertige Barchenthemden für Männer, Frauen und Kinder,

bester Näharbeit, für 50, 80, 95, 100, 120 und 150 Pfg., verkaufte durch großen Absatz zu Fabrikpreisen 20, 25, 28, 30, 35 Pfg., nur waschenge Prima

## H. Elkan,

Waarenhaus für sämmtl. Bekleidungs-Gegenst. **Leipzigerstraße 90.** **Qualitäten.**

Sie den Einzelgehalt verantwortlich: W. König in Halle. **Druck und Verlag von Otto Hendel.** Mit Unterhaltungsblatt und 1 Beiblatt.

